

Eine Übersicht, weil lückenhaft, Zusammenstellung der Typenbezeichnungen von Rundfunkgeräten der Firma Grundig.

Nur zur Verwendung bei www.Radiomuseum.org. Copyright by Hans M. Knoll 2003-12-27

Es werden typische Bezeichnungen genannt. Auf Vollständigkeit wird kein Anspruch erhoben.

Anfangs der 50er Jahre wurden Geräte für den „allgemeinen Export“ in alle Welt gefertigt. Die Anforderungen denen diese Geräte genügen mussten, wurden zwischen der Grundig Export - Abteilung und den anfangs ortansässigen Vertriebs - Firmen bzw. General Agenten verhandelt. Im Laufe der Zeit kamen Länder hinzu, in denen durch eigene Behörden die Anforderungen an die Importgeräte vorgegeben und auch überprüft wurden.

Selbstverständlich ergaben sich dabei über die Jahre auch Veränderungen sowohl bei den Wünschen der Repräsentanten, als auch bei den landseigenen Dienststellen. Diese meist staatlichen Stellen die für die diversen Sicherheiten und zum Teil auch Import –Restriktionen (Schutz der eigenen Hersteller) mussten und wurden dem jeweiligen technischen Stand angepasst. Beispiel bedingt durch das einführen des Fernsehens in den betreffenden Ländern.

In den Anfangsjahren hatten die Export - Typen andere Typenbezeichnungen. Es gab eine enorme Vielfalt an Bezeichnungen „945“, „946“, „1065“, „2045“, „2048“ usw. Später wurden die Bezeichnungen dem Inland angenähert:

z.B. Inland 3045W/ 3D, Export 3048W/3D

Für USA kamen noch „griffige Namen“ wie „Transworld- Petite“ oder „Roadmaster“ oder „Transistor 6000“ hinzu. Auch „Satellit International“ „Satellit Professional“.

Um das alles was Grundig in 50 Jahren da hervorbrachte zu dokumentieren, müssten man sich nur den Bezeichnungen widmen. Ich sehe das nicht als meine Aufgabe an, das zu „stemmen“! So soll das nur eine Übersicht für das Portal RM.org sein.

Welche regionalen Bereiche gab es?

Europa –Export dort gab es:

Als Zusatz zur Typenbezeichnung „Benelux“

Niederlande „NL“

Frankreich „F“

Italien „I“ und „It“

Schweiz „CH“

Skandinavien – Export dort gab es:

Zusatz an der Typenbezeichnung „S“ und / oder „SEMKO“ (Sverige only)

Zusatz „D“ und / oder „DEMKO“ (Danmark only)

Zusatz „N“ und / oder „NEMKO“ (Norway only)

Zusatz „F“ und / oder „FEMKO“ (Finnlande only)

dann noch: Skandinavien allgemein „SK“

Mit den Ländern:

Dänemark „D“

Schweden „S“

Finnland „F“

Norwegen „N“

Weil die jeweiligen Geräte von den Importeuren der jeweiligen Länder gekauft oder es nicht wurden, gibt es jede Kombination dieser Kennungen .

In den 70er Jahren wurde in Skandinavien rationalisiert, will heissen, ein Land machte die Prüfungen und Zertifizierung für alle. Auf den Geräten findet man dann ausser „SK“ eben S, F, D, N. nahezu auf jedem Gerät.

Grossbritannien

„GB“

Canada

„CA“

Vereinigte Staaten USA

einschliesslich Personal der Streitkräfte in Europa:

„U“

„U / St“

„PX“

„EES“

„USA“

Allgemeiner –Export in und ausserhalb Europas, dort gab es:

„B“ Für einige Bezeichnungen kamen noch Zusätze hinzu mit denen Untergruppen benannt sind. Hier nur als Beispiel die B –Typen. So gab es: „BI“ „BII“ BIII“

„BE“

„BX“

“E”

“TE”

“LE”

„WE“

“WEM”

“WFE”

“WX”

“WZ”

“WZE”

“WZX”

“GWX”